

Sehr geehrter Herr Köker,

gern nehmen wir als HAW Hamburg Stellung zu den Entwürfen der Bildungspläne und möchten dazu folgende Hinweise geben:

- Im **Grundschulbereich** könnte nach unserer Einschätzung im **Sachkundeunterricht** noch ein stärkerer Fokus auf „gesunde“ Ernährung gelegt und nicht nur auf „Energieversorgung des Körpers“ abgezielt werden. So könnte auf S. 18 im Abschnitt NAT-O, 2. Jahrgangsstufe (Fach Sachkunde) ergänzt werden: „...nennt das Kind Lebensmittel einer gesunderhaltenden Ernährung“.
- In der **Studienstufe, Fach Wirtschaft** sind uns einige Punkte aufgefallen, die nicht unbedingt schlüssig erscheinen.
 - S. 12: Bei den Rechtsformen sind nur zwei Rechtsformen aufgeführt (OHG, AG). Dies erschließt sich nicht unmittelbar, zumal die häufigste Rechtsform in Deutschland die GmbH ist. Was ist hier die Systematik bzw. die Begründung für die Auswahl?
 - S. 13: „Abschluss über das Eigenkapitelkonto“ kann hier gestrichen werden, da es in den beiden Bullet-Points darüber implizit vorhanden ist (gehört mit zu den Abschlussarbeiten der Erfolgskonten und ist als Arbeitsschritt hier zu detailliert).
 - S. 26: In der Kostenartenrechnung sind hier „Einzelkosten“ und „Gemeinkosten“ als Beispiele aufgeführt. Diese Einteilung gehört jedoch eher in die Kostenstellenrechnung (da hier die GK verteilt werden). Passendere Beispiele für Kostenarten wären „Personalkosten, Abschreibungen, Material- bzw. allgemein Werkstoffverbrauch...“.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Monika Bessenrodt-Weberpals

Prof. (mult.) Dr. Monika Bessenrodt-Weberpals
Vizepräsidentin
Pronomen sie/ihr

**HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG**
Präsidium

haw-hamburg.de



Datenschutzhinweis:

Informationen, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten und welche Rechte Sie haben, erhalten Sie unter: www.haw-hamburg.de/datenverarbeitung.
